

HEILIGKEIT

zwischen Himmel und Erde



PFARRBRIEF OSTERN 2020



LIEBE PFARRGEMEINDE!

»Das ist der Wille Gottes, eure Heiligung« schreibt Paulus an seine Gemeinde in Thessaloniki (1 Thess 4,3).

Wie bei vielen Begegnungen spürbar geworden, sind die meisten Menschen »religiös«! Sie brauchen heilige Orte, Personen und Geräte, um ihrem Gott zu dienen.

In der Osternacht hören wir, wie Gott sich an einem Sklavenvolk als »heilig« erwiesen hat. ER führt Sein Volk mit mächtigem Arm aus dem »Sklavenhaus Ägypten« und öffnet ihnen das Meer, damit sie trockenen Fußes durchziehen. In der Lesung vor dem Oster-evangelium deutet der Apostel die Ereignisse des Alten Bundes auf die neue Wirklichkeit der Taufe. Jesus, als der »HEILIGE GOTTES« macht die Anwesenheit Gottes auf Erden erfahrbar.

Als die im Glauben mit Christus Geeinten werden die Glieder der Kirche »heilig« genannt. Die Mitglieder der Gemeinde heißen »Heilige«, weil sie durch ihre Lebensführung zeigen, dass sie zu Christus gehören.

So ist die Magna Charta der Christen die »Bergpredigt«! (Mt 5-7) »Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein.« (Mt. 5,11f). Unerfüllbar für uns Normalsterbliche – wohl aber uns aufgegeben in der Verbindung mit Jesus Christus im Heiligen Geist. An dieser Haltung werden jene erkannt, die zur »Heiligkeit« berufen sind.

In der Ewigkeit wird jeder Mensch offenbar, ob er »religiös« aus eigenem Gutsein das Ziel erreichen wollte oder ob jemand sein HEIL empfängt aus der Gnade und Barmherzigkeit Gottes, die uns im Glauben an den HERRN JESUS CHRISTUS geschenkt ist.

Möge der Gekreuzigte und Auferstandene uns in diese Wirklichkeit führen!



Das erbittet in dieser
österlichen Bußzeit,
Ihr Pfarrer

Wolfgang Eder



UNSER JAHRESTHEMA

Der Pfarrbrief, den Sie in Händen halten, dreht sich um das Thema »Heiligkeit - zwischen Himmel und Erde«. Wie nun schon seit mehreren Jahren, hat sich das Redaktionsteam auch für heuer wieder ein Jahresthema für die vier Pfarrbriefe überlegt.

Unser Pfarrgemeinderat setzt sich schon seit geraumer Zeit mit diesem Thema in seinen PGR-Sitzungen auseinander. Die Unterlage dazu bildet das 48-seitige Apostolische Schreiben mit dem Titel »Gaudete et exultate« von Papst Franziskus. »Hab keine Angst vor der Heiligkeit«: Diesen inoffiziellen Titel könnte das neue Papstschreiben tragen. Es erläutert das Christsein für das 21. Jahrhundert.

Schnell hat auch uns das Thema interessiert und wir haben uns damit auseinander gesetzt. Was bedeutet denn eigentlich Heiligkeit? Warum sagen wir »du bist scheinheilig«, »das versichere ich dir hochheilig«, ...? In unse-

rem Wortschatz treffen wir ganz selbstverständlich auf Wörter wie geheiligt, Heiligenschein, Allerheiligstes, Allerheiligen ... Vieles davon wird uns in den vier Ausgaben des Pfarrbriefes 2020 beschäftigen.

Nun werden wir auch bald das alljährliche Osterfest feiern. Papst Franziskus hat auch für die 40-tägige Fastenzeit Tipps zur Vorbereitung auf Ostern gegeben. Neben Genügsamkeit und Freude soll auch die Nächstenliebe in dieser Zeit eine besondere Rolle spielen. Jeder Christ müsse sich immer der unbedingten Liebe Gottes bewusst sein, und diese teilen. Freude und Liebe, die aus dem Herzen kommen, sind laut dem Papst ein Zeichen »wahrer Heiligkeit«, denn Heiligkeit wächst durch kleine Gesten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest 2020.

Brigitta Staudinger



Bild von Perels

Warum feiern orthodoxe und andere Christen eigentlich nicht am selben Tag Ostern? Weißt du das, hmmm?



Ostern fällt immer auf den Sonntag und Montag nach dem ersten Frühlingsvollmond. Orthodoxe Christen leben jedoch nach dem Julianischen Kalender. Dieser hinkt rund 11 Tage hinter dem Weltkalender her. Daher fällt auch der erste Frühlingsvollmond auf dem Weltkalender auf dem Julianischen Kalender häufig noch in die Winterzeit. So feiern orthodoxe Christen oft erst eine Mondphase später Ostern, als Christen, die nach dem Weltkalender leben und feiern.

Ich werde fragen immerfort, und zwar genau an diesem Ort!

Euer liturgischer Maulwurf Athanasius





???

Kennen Sie ein Lied, in dessen erster Strophe – bestehend aus 30 Wörtern – acht (!) Mal das Wort »heilig« vorkommt?

Jawohl: es ist das Sanctus aus der »Deutschen Messe«, komponiert 1826 vom begnadeten Genie Franz Schubert, im Auftrag von Johann Philipp Neumann, Professor an der Technischen Hochschule Wien, der auch die Texte verfasst hat. Gratulation zur richtigen Antwort!

Aber was heißt oder ist eigentlich »heilig«?

Ich suche – schlage nach. Der Wortstamm hat in verschiedenen Sprachen recht unterschiedliche Bedeutungen: das griechische *hagios* kommt von »andersartig«, die hebräische Entsprechung ist *quadasch*, »abgesondert«. Ich finde auch »verehrungswürdig« und »heilmachend«.

Eine bestimmende Erklärung lese ich aus Professor Neumanns Liedtext heraus: »...heilig ist nur Er« – der Herr!

Wenn da die Betonung auf »nur« liegt, dann gnade uns Gott. Weil uns doch so Vieles »heilig« ist.

Fangen wir einmal an bei unserem Glaubensbekenntnis: »... die heilige römisch-katholische Kirche ...«.

Na gut, sie wurde immerhin von Gottes Sohn Jesus Christus eingesetzt, das weniger Heilige an ihr haben dann wir Menschen eingebracht.

Der Islam hat seinen »heiligen Krieg«. Und auch hier ist es menschliches Ansinnen, ob es sich dabei um einen universellen Kampf gegen Andersgläubige oder um den inneren Kampf des Individuums handelt.

Und was wollte der Chef der Rock-Band »Unheilig« mit dieser Namensgebung zum Ausdruck



bringen? Eine späte Erklärung lieferte er als Solo-Künstler mit dem Lied »Der Himmel über mir«, in dem er seine Religiosität und gleichzeitige Ablehnung der Kirche ausdrückt und die Gründe seines »Unheiligseins« benennt.

Das Wort »heilig« beschäftigt uns. Ein Eigenschaftswort, das Gott beschreiben will. Früher lebende Menschen haben es eronnen, heutige Menschen versuchen es zu deuten, zu verstehen. Aber liegt seine Bedeutung nicht jenseits unseres Verständnisses?

Und doch – oder gerade deshalb – haben die Menschen das Wort immer wieder eingesetzt, um ihnen wichtige oder auch unerklärliche Gegebenheiten in einen unantastbaren Rang zu versetzen.

So bezeichnete der Begriff »sakrosankt«, zusammengesetzt aus *sacer* und *sanctus*, zu Deutsch »unverletzlich, hochheilig«, in der Zeit der römischen Republik die Unverletzlichkeit von bestimmten Personen wie z.B. den Volkstribunen, die dadurch geschützt und abgesichert werden sollten.

Und schließlich wurden auch die Weisen aus dem Morgenland zu den Heiligen Drei Königen erhoben!

Schön langsam geht mir ein Licht auf. Wo immer mir das Wort »heilig« begegnet, steht es in einem – wie auch immer gearteten – Zusammenhang mit Gott. Obgleich es da ganz unterschiedliche Zugänge gibt.

Ferdinand M. Peschta



Bild von Gerd Altmann





Aus der Pfarre

VERSORGEN STATT ENTSORGEN

Wie schon in vielen Städten und Gemeinden gibt es auch bei uns eine Initiative zur hilfreichen Verwertung von Lebensmitteln, deren gesetzliche Mindesthaltbarkeit kurz bevorsteht oder schon überschritten ist und von den Handelsketten gratis zur Verfügung gestellt (statt wegwerfen!) werden.

Wir unterstützen damit bedürftige Familien, alleinstehende Menschen und besonders auch alleinerziehende Mütter, die mit dem monatlichen Einkommen schwer über die Runden kommen und deren wöchentlicher Lebensmitteleinkauf eine finanzielle Belastung darstellt.

Die Waren werden wöchentlich von diversen Märkten abgeholt und von unseren MitarbeiterInnen aufbereitet und verteilt.

Wenn Sie selbst Unterstützung brauchen oder jemanden kennen, dem wir damit helfen können, wenden Sie sich an:

Vinzi Tisch

Salzburg Land

TANKSTELLE MENSCHLICHER WÄRME



Wir retten Lebensmittel
für Familien in:



WALS
SIEZENHEIM
WALSERFELD
VIEHAUSEN
ST. VITALIS

Herrn Diakon L. ERLBACHER

Leiter des Projektes

Tel. 0676 87465084

Pfarrbüro St. Vitalis

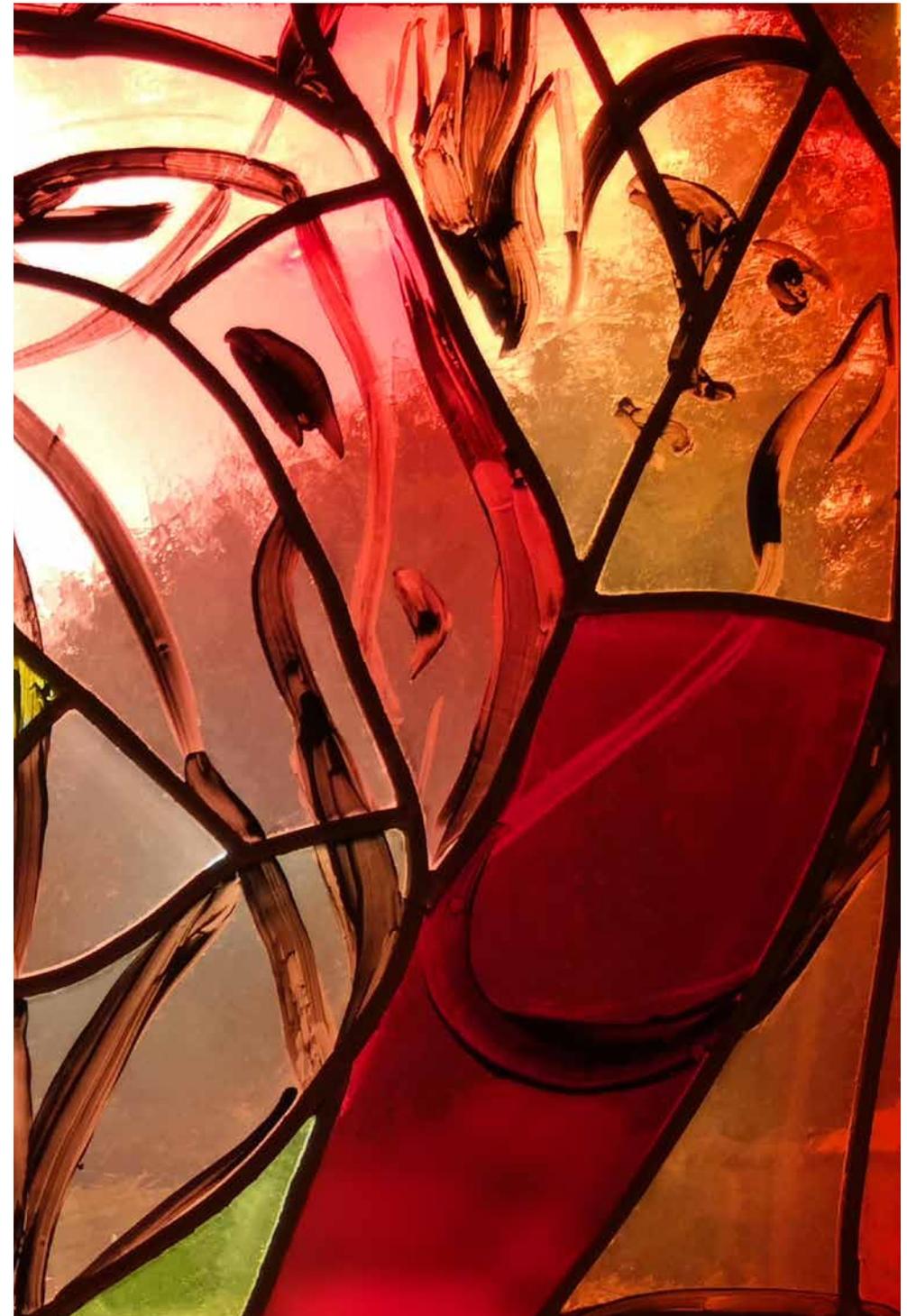
Tel. 0662 822546

Frau G. KOGLER

Tel: 0650-7319113

Dringend gesucht:

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen
für St. Vitalis/Viehhausen!



REGELUNGEN UND MASSNAHMEN

innerhalb der Erzdiözese Salzburg

- bis auf weiteres **keine öffentlichen Gottesdienste** und alle weiteren **kirchlichen und pfarrlichen Angebote sind abgesagt**
- Kirchen bleiben **zum persönlichen Gebet geöffnet**
- Priester feiern weiterhin die Eucharistie (ohne Gläubige) für die Gemeinde und für die Welt – die Gläubigen sind eingeladen, über Medien teilzunehmen und sich im Gebet zuhause anzuschließen
- auf www.trotzdemnah.at informiert die Diözese über Gottesdienst- und Gebetsangebote in den Medien (Fernsehen, Radio, Livestream via Internet)
- unsere Pfarre bietet täglich um 15:00 Uhr einen Gottesdienst im Livestream an – Link auf unserer Webseite: www.stvitalis.at
- Erstkommunion und Firmung abgesagt
- Taufen und Trauungen aktuell nur mit maximal 5 Personen – bitte denken Sie über eine Verschiebung nach
- Beichtgespräche aktuell nur im Beichtzimmer
- Begräbnisfeier: Beisetzung nur im engsten Familienkreis; Messe/Wort-Gottes-Feier anlässlich des Begräbnisses (Requiem) wird auf späteren Zeitpunkt verschoben
- **Einhaltung der allgemeinen Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln werden vorausgesetzt!**
- Fragen zu den vorliegenden Maßnahmen?
Wenden Sie sich bitte an die **diözesane Ombudsstelle**:
Dr. Otmar Stefan, o.stefan@zentrale.kirchen.net, 0662 8047-1070
- Weitere Informationen: www.kirchen.net/corona

Pfarrspezifische Informationen

- **Kein Parteienverkehr** im Pfarrbüro – Kontakt bitte telefonisch: 0662 824625 oder per Email: pfarre.vitalis@pfarre.kirchen.net
- **Gottesdienst im Livestream** – siehe www.stvitalis.at
- Selbstverständlich möchten wir gerade jetzt – im Rahmen unserer Möglichkeiten – besonders für Euch da sein! Scheut Euch nicht uns jederzeit anzurufen!
Pfarrer Josef Eder: 0676 87465035
Florian Bischof: 0664 88493525

ST. VITALIS STEHT ZUSAMMEN! – LIEFERSERVICE

- für ältere und besonders gefährdete Menschen
 - wenn Sie nicht alleine hinaus können (z.B. Alleinerziehende mit kleinen Kindern)
- Bestellung bei Christina Schraml unter **0664 4736866** – wir versuchen dann unser Bestes Ihnen schnellstmöglich zu helfen.

Passen Sie auf sich auf und lassen Sie sich helfen!

Das Angebot gilt natürlich für ALLE, gleichgültig welchem Glauben man sich zugehörig fühlt!

Ihr Pfarrgemeinderat



WEIN

Freier Eintritt!

& ANDERE KOSTBARKEITEN

8. MAI 2020, 16 BIS 20 UHR, Pfarrsaal der Pfarre Sankt Vitalis

Infos und Anmeldung unter: www.weingut-eisenbock.at



Aus der Pfarre

UNSERE NEUE LAUTSPRECHERANLAGE

Sie werden vielleicht bemerkt haben, dass die Lautsprecheranlage in der Kirche erneuert wurde. Leider ist es trotz zusätzlicher Lautsprecher durch die Form (Geometrie) des Kirchenraums schwierig, an jeder Position eine gleich gute Hörbarkeit zu erreichen. Besonders in den hinteren Bänken des Mittelblocks ist die Anlage für einige Gottesdienstbesucher zu leise, bitte setzen sie sich weiter vorne hin.

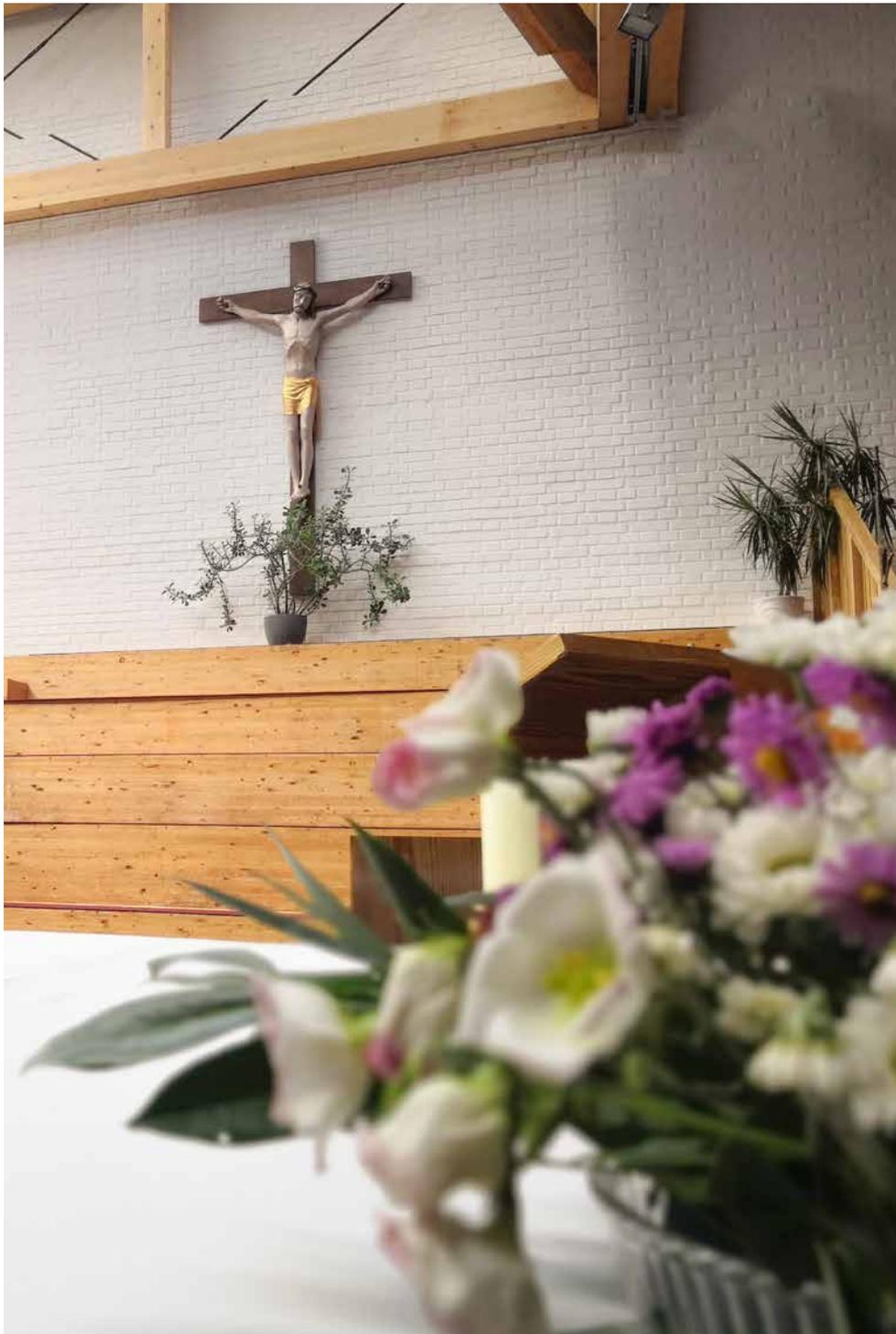
Im Bereich des linken Blocks (bei der Sakristei) wurde eine sogenannte Induktionsschleife verlegt.

Dadurch wird für Benutzer/innen von Hörgeräten eine sehr gute Verständlichkeit ohne Nebengeräusche ermöglicht. Die meisten Hörgeräte sind für die Benutzung der Höranlage vorbereitet, diese Funktion muss aber meistens vom Hörakustiker erst freigeschaltet werden. Dies dauert nur ein paar Minuten und sollte normalerweise kostenlos erfolgen.

Zusätzlich wurden 5 Stück von Induktionsempfängern angeschafft. Mit diesen kleinen Kästchen und den dazugehörigen Kopfhörern ist ebenfalls eine optimale Verständlichkeit gegeben. Die Empfänger sind in der Sakristei vorhanden.

Für Fragen dazu stehe ich gerne zur Verfügung.

Peter Rubenzer





TREFFPUNKT BIBLIOTHEK

Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band
 Wieder flattern durch die Lüfte;
 Süße, wohlbekannte Düfte
 Streifen ahnungsvoll das Land.
 Veilchen träumen schon,
 Wollen balde kommen.
 – Horch, von fern ein leiser Harfenton!
 Frühling, ja du bist's!
 Dich hab' ich vernommen!

(Eduard Mörike, 1804-1875, deutscher Lyriker)

Lyrik und vieles andere finden Sie bei uns in der Bibliothek.

In unserem Jahresbericht, den wir auf unserer Homepage veröffentlicht haben, können Sie gerne alles, was im vergangenen Jahr in unserer Bibliothek passiert ist, genau nachlesen.

Wir konnten wieder viele Leserinnen und Leser mit unserem Angebot begeistern und viele große und kleine Besucherinnen und Besucher bei unseren zahlreichen Veranstaltungen begrüßen. Kommen doch auch Sie einmal vorbei!

Wir wünschen ein fröhliches Osterfest und freuen uns auf Ihren Besuch!

Renate Lumetzberger

INFORMATION

Aus aktuellem Anlass ist die Bibliothek zur Zeit geschlossen! Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage: www.stvitalis.bvoe.at



ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK – LUDOTHEK ST. VITALIS
 KENDLERSTR. 148, 5020 SALZBURG



Mittwoch	10:00 – 11:30 Uhr	16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag		18:30 – 20:30 Uhr
Freitag		17:00 – 19:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 11:30 Uhr	



OSTEREIER

Zaubere ein Blumenmuster auf deine Ostereier

Du brauchst dazu nur:

- Eier
- Eierfarbe
- frische Blüten oder
- kleine Blätter
- einen Nylonstrumpf und
- eine Schnur

Lege die Blüten/Blätter auf das frisch gewaschene Ei. Wenn du es leicht anfeuchtest, verrutschen die Blüten nicht so leicht. Wickel das Ei in einen Nylonstrumpf und binde diesen ganz fest zu! Färbe das Ei nun mit Eierfarben. Schrecke es danach mit kaltem Wasser ab, warte ein paar Minuten und packe es aus.

Viel Spaß beim Ausprobieren!





DIE JUNGSCHEAR »BEWEGT« SICH WEITER

... in bunt gestalteten Gruppenstunden, immer unser Jahresthema »Gemeinsam etwas bewegen« im Hinterkopf.

Unsere Jungschargruppe zählt mittlerweile 22 Kinder, das bedeutet, wir können wirklich so einiges gemeinsam ausrichten. Einige »Kinder« entwachsen uns mittlerweile, daher ist es an der Zeit unsere Teenies als JungscharhelferInnen zu gewinnen und ihre Unterstützung ist wirklich großartig!

Was hat sich also alles in den letzten Monaten bei uns »bewegt«?

Nach dem Christbaumschmücken in der Kirche und der gelungenen Sternsingeraktion, sind wir gut in das neue Jahr gestartet. Im Jänner haben wir erfahren, was es mit den Vinzi-Brotten auf sich hat und durften dem Sozialkreis bei ihrer Arbeit im Zeichen der Nächstenliebe zur Hand gehen. Nicht allen Kindern war es vorher klar, dass es auch bei uns in Salzburg Menschen gibt, die kein Dach über dem Kopf und nicht regelmäßig etwas zu essen haben. Umso prägender waren die Eindrücke dieser besonderen Jungscharstunde.



In unserer Team-Quizstunde haben die Kinder wieder einmal gezeigt, dass jegliche Rätsel (verbunden mit einem kleinen Wettbewerb) großen Spaß machen und uns zu Höchstleistungen antreiben können.

Zwischendurch haben auch immer wieder Spieleklassiker wie »Armer schwarzer Kater« und »Reise nach Jerusalem« Platz. Oder wir erfinden einfach neue Spiele!

Am Faschingsamstag haben wir uns in den Trubel des Maxglaner Faschingsumzuges gestürzt und einen sehr bunten, lauten, lustigen und verrückten Nachmittag erlebt.

Zuletzt haben wir schon Osterkerzen für den Verkauf in der Osternacht gebastelt – der Erlös kommt einem sozialen Zweck zu Gute. Die Kerzen stehen ab Karfreitag in der Kirchenvorhalle zur Selbstbedienung. Geld bitte in das dafür vorgesehene Körbchen legen. DANKE!

Um Ostern wird Jungscharnachwuchs erwartet und dann verabschiedet sich unsere Jungscharleiterin Alexandra in die Babypause.

In nächster Zeit finden bis auf weiteres keine Jungscharstunden statt. Wir hoffen, dass wir uns bald wieder sehen und gemeinsam lustige und bewegende Stunden erleben!

Alexandrea & Christina

JUNGSCHEARSTUNDEN

Alle 2 Wochen am Samstag Nachmittag von 14:00 – 16:00 Uhr im Jungscharraum oder im Pfarrsaal.

Jungscharstunden finden bis auf weiteres KEINE statt!

Wir informieren Euch, wenn es weitergeht!





ÖKUMENISCHER WELTGETBETSTAG

Wie weltweit viele, viele Pfarren, feierten auch wir am 8. März den Ökumenischen Weltgebetstag. Die Liturgie mit dem Motto »Steh auf und geh!« wurde von Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Im Zentrum der Liturgie stand die Heilung eines Gelähmten durch Jesus (Joh 5,2-9a) mit den Worten: »Steh auf, nimm deine Matte und geh!«

Die Frauen aus Simbabwe erzählten uns über ihr Land, über die Resignation nach Krieg und Gewalt und die Hoffnung mit Gottes Zuwendung »aufzustehen« und die Resignation hinter sich zu lassen.

Das Weltgebetstagsteam hat mit viel Engagement die Feier und die anschließende Agape, mit Kostproben aus der afrikanischen Küche, vorbereitet. Danke an alle, die mitgeholfen haben sowie an alle Spender.

Conny Egger

SENIOREN AKTIV

Lustig ging es am Faschingsdienstag bei den »Senioren aktiv« im Pfarrsaal zu. Rund 40 zum Teil originell maskierte Seniorinnen und Senioren ließen sich Faschingskrapfen und später Würstel gut schmecken. Kurt spielte mit seiner Ziach zum Tanz auf und gab so manchen Witz zum Besten. Die Würfeltombola erfreute sich reger Teilnahme. Ein fröhlicher, beschwingter Nachmittag ging gegen 18:00 Uhr zu Ende.

Das Organisationsteam

TERMINE

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr Seniorenmesse anssl. Clubnachmittag im Pfarrsaal.

07.04. abgesagt

Weitere Termine mit Vorbehalt:

05.05. Muttertagsfeier

12.05. Wallfahrt

02.06. Jahresrückblick

07.07. Grillfest



DAS WAR LOS IN UNSERER PFARRE ...

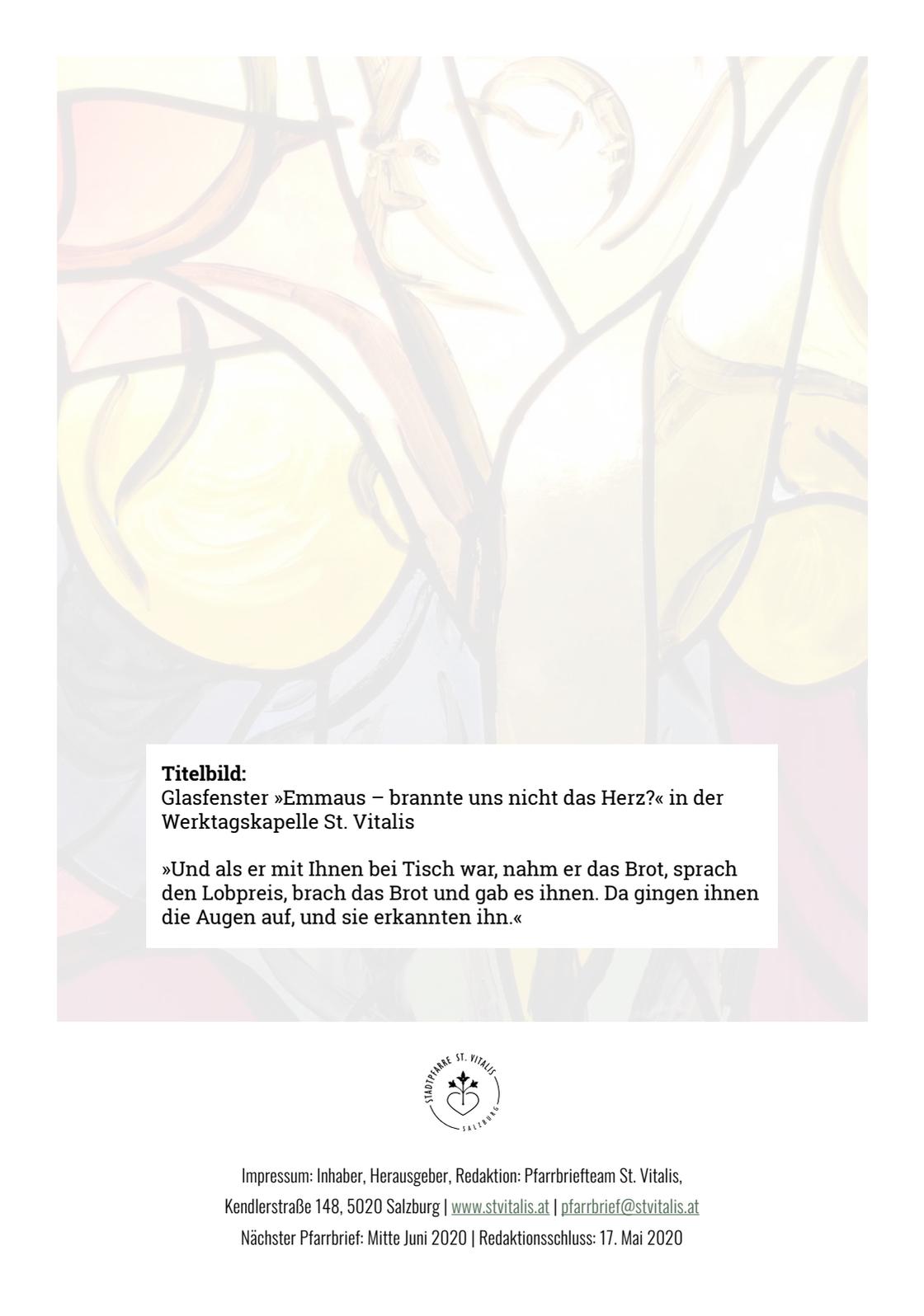


SENIORENFASCHING



WELT-
GETBETS-
TAG



The background of the page is a large, stylized stained glass artwork of a lily. The lily is rendered in various shades of yellow, orange, and brown, with dark outlines. The petals are layered, creating a sense of depth and texture. The overall style is reminiscent of traditional stained glass windows.

Titelbild:

Glasfenster »Emmaus – brannte uns nicht das Herz?« in der Werktagkapelle St. Vitalis

»Und als er mit Ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn.«



Impressum: Inhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarrbriefteam St. Vitalis,
Kendlerstraße 148, 5020 Salzburg | www.stvitalis.at | pfarrbrief@stvitalis.at
Nächster Pfarrbrief: Mitte Juni 2020 | Redaktionsschluss: 17. Mai 2020